

FLASCHENPOST NEWSLETTER

AUSGABE 21/2011

21.07.2011

Ahoi!

Willkommen zum 21. Newsletter der Piratenpartei. In dieser Ausgabe gibt es wieder aktuelle Neuigkeiten rund um alles was Piraten interessiert. Die Themen umfassen diesmal unter anderen die Websperren, der Hack beim Zoll und im Käptns Cast gibt es diesmal Gefion Thürmer.

Wir hören und lesen uns!
Eure Flaschenpost-Redaktion

Inhaltsverzeichnis

Internationales

Piratenpartei Russland bleibt Namenlos
Kompromiss zu europaweiten Websperren

Neues aus den Medien

Leak als Druckmittel für die Freiheit von Hackern der No-Name
Crew

Piratenpartei

Neues aus dem Bundesvorstand

Piratenwelt

An die Verteidiger des freien Internets
Aus der Kombüse: Schokoladenkuchen ohne Mehl

Podcasts

Flaschentalk - #019 - Kätpn's Cast - Gefion Thürmer

Piratenpartei Russland bleibt Namenlos

GESCHRIEBEN VON: DANIEL EBBERT AM: JULI 21, 2011



Vor ein paar Monaten wurde der Piratenpartei Russland die Zulassung als politische Partei vom Justizministerium verweigert, [wie wir berichteten](#). Grund hierfür war, dass Piraterie ein Verbrechen ist und Verbrecher, die eine längere Haftstrafe absitzen in Russland keine Organisationen gründen dürfen.

Wie angekündigt wurde am 21. März 2011 gegen diese Entscheidung des Justizministeriums Klage eingereicht. Am 8. Juli 2011 [verlor die Piratenpartei Russland den Prozess](#) gegen das Justizministerium.

Ergebnis des Prozesses ist, dass es bis auf den Namen der Partei keinen Grund gibt diese nicht als politische Partei zuzulassen. Da die Piratenpartei Russland nun schon drei Monate mit der Gründung einer politischen Partei verbracht hat, wurde das bestehende Organisationskomitee aufgelöst. Mit dem Ziel eine Partei zu registrieren, die den Vorgaben des Justizministerium der Russischen Föderation entspricht, wurden neue Organisationskomitees gegründet.

Es gab eine Abstimmung über verschiedenen Vorschläge für den Namen dieser Partei und die meisten Stimmen bekommen hat "Ohne Namen " vor "Piraten Partei Russland " (in anderer Schreibweise als der ursprüngliche Name). Die Anträge auf Zulassung als politische Partei sind bereits für beide Namen beim Justizministerium eingereicht worden.

Die Piratenpartei Russlands betont aber, dass die Prinzipien und Ideen der Piratenpartei Russland gleich geblieben sind und bittet die Öffentlichkeit, die Presse und alle mit denen sie zu tun hat sie weiterhin als Piratenpartei zu bezeichnen, auch wenn der offizielle Name anders lautet.

Kompromiss zu europaweiten Websperren

GESCHRIEBEN VON: DANIEL EBBERT AM: JULI 21, 2011



Ende Juni hatten sich die Verhandlungsführer des Europäischen Parlaments, des EU-Rates und der EU-Kommission auf einen Kompromiss zur Richtlinie zur besseren Bekämpfung des sexuellen Missbrauchs von Kindern geeinigt. Diesem Kompromiss hat der Innenausschuss des

Europäischen Parlaments [am 12. Juli 2011 mit 50 Stimmen bei 3 Enthaltungen zugestimmt](#). Damit ist der Weg frei für diesen Kompromiss, der nun nur noch im September 2011 vom gesamten Parlament beschlossen werden muss, um danach formell vom Ministerrat angenommen zu werden.

Sobald diese Richtlinie gilt, wird sie eine ältere aus dem Jahre 2004 ersetzen. Die Mitgliedsstaaten haben dann zwei Jahre Zeit, diese Richtlinie in ihre nationalen Gesetze aufzunehmen.

Diese Richtlinie verpflichtet EU-Mitgliedsstaaten Webseiten mit kinderpornografischen Inhalten, die im Zugriff des jeweiligen Staates liegen, so schnell wie möglich zu löschen. Weiterhin sind die EU-Mitgliedsstaaten dazu verpflichtet, mit anderen Ländern zusammenarbeiten, damit kinderpornografische Inhalte außerhalb der EU möglichst schnell gelöscht werden.

Sollte es in einem Land nicht möglich sein, eine Webseite mit solchen Inhalten zu löschen, weil das Land nicht kooperieren will, oder eine Löschung einfach zu lange dauern würde, erlaubt die Richtlinie, dass EU-Mitgliedsstaaten in ihren Ländern den Zugriff auf diese Seiten blockieren.

Die Möglichkeit zur Blockierung von Webseiten soll laut der Richtlinie gerichtlich überprüfbar, in einem transparenten Verfahren, mit ausreichenden Schutzbestimmungen ausgeübt werden und die Nutzer müssen über diese Einschränkung informiert werden, um die Möglichkeit zu haben dagegen gerichtlich vorzugehen.

Weiterhin ist laut der Richtlinie das Kontaktieren von Kindern mit sexuellen Absichten, sowie das Verleiten von Kindern, sich vor Webcams sexuell darzustellen, ein Verbrechen das unter Strafe steht.

Die Richtlinie sieht auch härtere Strafen für Kindesmissbrauch und den Konsum von Kinderpornografie vor, sowie die Strafverfolgung von Sex-Touristen, die mit Kindesmissbrauch zu tun haben. So ermächtigt die Richtlinie die EU-Mitgliedsstaaten Reisen zu verbieten, die nur zum Zwecke des Sex-Tourismus bzw. des Kindesmissbrauchs stattfinden.

Zusätzlich wurde eine Regelung aufgenommen, die Opfern eine Unterstützung, Schutz und eine Förderung sicherstellen sollen, damit diese möglichst wenig unter der Teilnahme an polizeilichen Ermittlungen leiden.

Foto: CC BY-NC-SA 2.0 von [M i x y](#)

NEUES AUS DEN MEDIEN

[Leak als Druckmittel für die Freiheit von Hackern der No-Name Crew](#)

GESCHRIEBEN VON: PATRICK RATZMANN AM: JULI 18, 2011

Die No-Name Crew hatte in letzter Zeit durch einige sehr spektakuläre Hacks auf sich aufmerksam gemacht. Die letzte große Aktion des Hacker-Crew richtete sich gegen den Zoll. Beim [Einbruch](#) in das System kopierten die Crew-Mitglieder wohl vertrauliche Daten, die inzwischen zum Teil auf ihrer Website veröffentlicht wurden. Darunter sind unter anderen GPS-Daten von Personen und Fahrzeugen, die von Beamten überwacht wurden.

Die No-Name Crew beruft sich für die Gründe dieser Aktion auf die Notwendigkeit gegen Repression und fortschreitende Methoden zur Überwachung zur Wehr zu setzen. So beschreiben Sie auf ihrer [Website](#) worum es Ihnen geht:

"Vorratsdatenspeicherung, Telekommunikationsüberwachung, Online-Durchsuchungen, Erweiterte Rasterfahndung, [...] - so schränkt der Staat die Freiheits- und Bürgerrechte immer weiter ein. Jedoch haben wir alle etwas zu verbergen, wir sind weder Terroristen, noch geht es unseren Staat etwas an, wie wir leben. Wir wollen nicht, dass Deutschland zu einem totalitären Staat mutiert. Wir möchten Grundrechte und die Privatsphäre erneut festigen. Nur so ist das Gleichgewicht zwischen Sicherheit und Freiheit möglich."

[Heute wurde bekannt](#), dass gestern ein 23-Jähriger wegen des Verdachts des Ausspähens von Daten, der Datenveränderung und der Computersabotage festgenommen wurde. Das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen und die Kölner Staatsanwaltschaft bestätigten laut Rhein-Zeitung inzwischen die Festnahme in Zusammenhang der Ermittlungen gegen den Datendiebstahl der Einsatzdaten des deutschen Zolls.

Um sich gegen solch drohende Verhaftungen von Mitgliedern abzusichern, hatte der Sprecher der No- Name Crew *Darkhammer* im Vorfeld bekannt gegeben, dass das Grob der geleakten Dateien und Dokumente derzeit noch zurückgehalten würde. Sollte einer der No-Name Crew Mitglieder verhaftet werden, würden die Passwörter zur Entschlüsselung der im Netz dezentral abgelegten Daten veröffentlicht werden. Derzeit wird die Veröffentlichung alle 24 Stunden reseted, sollte es zu Verhaftungen kommen wären die Daten maximal 24 Std. später veröffentlicht.

Davon betroffen wären dann laut No-Name Crew das BKA, die Bundespolizei und der Zoll. Die geleakten Daten beinhalten laut Auskunft auf der Crew-Seite *"Mails, Meldungen, vertrauliche Daten und "schmutzige Kleinigkeiten"*. Derweil wurde erst kürzlich bekannt, dass die Hacker-Crew die Server inzwischen so maipulierten, dass jede Mitteilung im Netzwerk abgefangen werden könne, man würde man von einer Veröffentlichung der Daten absehen, wenn die Ermittlungen eingestellt würden wurde derweil auf der Seite der Crew verkündet.

Laut [gulli.com](#) wurde die Echtheit des Archivs mittels eines Beispiels belegt: Ein vertrauliches Dokument zu *"Maßnahmen der Bundespolizei im Zusammenhang mit der aktuellen Gefährdungslage islamistischer*

Terrorismus vor dem Hintergrund der Bundestagswahl" 2009 wurde dem Newsblog als Verifizierungsbeispiel vorgelegt. Die fast drei Jahre alte Datei scheint nach Einschätzungen von gulli.com darzulegen, dass die Crew das Netzwerk der Behörden gehackt hat. Auch die bereits veröffentlichten Einsatzdaten des Zolls lassen kaum Zweifel aufkommen, ob die Crew Zugriff auf brisante Daten hat.

Die No-Name Crew ist derweil weiter aktiv und plant bereits in ca. 9 Tagen laut die nächste Aktion. Ein Ziel auf "Bundesebene" wird vorab genannt, weitere Details sind nicht bekannt.

PIRATENPARTEI

Neues aus dem Bundesvorstand

GESCHRIEBEN VON: GEFION THÜRMER AM: JULI 18, 2011

Die letzte Vorstandssitzung war kurz und bündig. In erster Linie wurden drei Anträge von Bundesschatzmeister Rene Brosig behandelt:

Für 45.000,-€ wird eine Verwaltungssoftware angeschafft. Die genauen Beschlüsse, sowie einige andere Ergebnisse, findet ihr im Protokoll. Dieses und die Aufzeichnung gibt es wie immer im [Vorstandsportal](#). Die nächste Sitzung ist am 21.07.2011.

PIRATENWELT

An die Verteidiger des freien Internets

GESCHRIEBEN VON: REDAKTION AM: JULI 19, 2011



Es reicht. Wir haben es probiert. Wir haben gekuschelt. Wir haben es mit Diskussionen versucht. Wir haben argumentiert. Wir waren freundlich.

Bekommen haben wir? Nichts. Ja, man führt Dialoge mit der Netzgemeinschaft (wer auch

immer das ist). Ja, es gibt die Enquete-Kommission. Aber nein, es bringt uns nicht vorwärts. Kein Stück. Ja, das Bewusstsein wurde geschärft. Doch was hat es uns gebracht?

Ich sage: **Radikalisiert euch!** Sie sperren das Netz, wir machen es auf! Netzneutralität? Machen wir unser eigenes Netz. In jedem Fenster ein Router, auf jedem Dach ein Antenne. Funkstrecken von Turm zu Turm. Warum sollen wir weiter warten? Videos werden gesperrt? Dann bauen wir halt Proxies. Wir haben doch die Technologie, warum verwenden wir sie nicht? Ja, ein Einzelner lebt in der Gefahr, die Macht des Staates zu spüren. Doch wir sind viele und wir haben die kritische Masse lange erreicht. Niemand kann uns aufhalten, wenn wir endlich gemeinsam arbeiten und nicht alles im Detail zerreden.

Ja, die großen Firmen werden sagen: "Ihr könnt kein Netzwerk ohne uns bauen" - zeigen wir ihnen, dass sie unrecht haben. Zeigen wir der gesamten Welt, dass wir uns nicht aufhalten lassen.

Wir haben gekuschelt. Wir haben es mit Diskussionen versucht. Wir haben argumentiert. Jetzt sind wir einfach nicht mehr freundlich.

Dieser Post wurde mit reichhaltig Wut im Bauch und einem gebrickten Router auf dem Tisch geschrieben. Verdammt bin ich sauer. Das Bild ist von mir und hat keine Lizenz. So.

Dieser Beitrag erschien zuerst auf [Spreeblick](#) im Rahmen der [Open-Spreeblick](#) und wurde von [Stephan Urbach](#) geschrieben.

[Aus der Kombüse: Schokoladenkuchen ohne Mehl](#)

GESCHRIEBEN VON: MANELE ROSER AM: JULI 16, 2011

Es gibt Rezepte, die sind schon so oft veröffentlicht worden, dass man kaum glauben mag, dass es da was neues zu entdecken gibt. Und es gibt Rezepte, die durch einen kleinen â€ˆHack' einfach noch ein bisschen besser werden.



Dieser Schokoladenkuchen gehört für mich in diese Kategorie: hier werden die Mengen relativ gemessen, damit gibt es weniger Spielraum und es geht weniger schief. Und das schöne daran ist: es bleibt trotzdem wirklich einfach.

Ihr braucht, für 1 Kuchen (26cm Springform):

- 4 Eier. diese wiegen, das sind in Größe M ca. 200 g das gleiche Gewicht an:

- Dunkler Schokolade in kleine Stücke gebrochen
- Zucker, wenn möglich Rohrohr, wegen des Karamellgeschmackes
- Butter
- Gemahlene Mandeln

Zusätzlich

- 1 Tl Backpulver, ideal ist Weinsteinbackpulver, weil es weniger Eigengeschmack hat
- 1 Prise Salz
- Das Mark 1/2 Vanilleschote oder 1 Beutel Vanillezucker
- Ggf noch 1-2 EL Stärke (Mais, wenn es Glutenfrei sein soll)
- 1 EL Puderzucker für die Deko

Ofen auf 160 Grad Aufheizen (ohne Umluft). Schokolade mit der Butter in der Mikrowelle oder auf dem Herd knapp schmelzen (nicht zu heiß werden lassen, für die Schokolade reichen eigentlich 40 Grad und sie brennt sonst fürchterlich gerne an. Daher mit der Butter mischen und erst dann erwärmen). Zucker, Mandeln, Backpulver, Vanillezucker, Salz und zum Schluss die Eier untermischen. Wenn der Teig zu flüssig erscheint, noch die Stärke dazugeben, aber ich habe es bisher nur gebraucht, wenn ich nach Gefühl gearbeitet habe, und nicht nach Gewicht.

In eine aus Silikon bestehende oder mit Backpapier ausgelegte Springform geben und bei 160 Grad für 40 bis 45 Minuten backen (je nachdem wie klebrig ihr ihn mögt). Auskühlen lassen und mit dem Puderzucker garnieren.

PODCASTS

[Flaschentalk - #019 - Kätpn's Cast - Gefion Thürmer](#)

GESCHRIEBEN VON: THOMAS HERZOG AM: JULI 19, 2011

Im Rahmen des Kätpn's Cast sprach Gefion, unsere Beisitzerin, mit uns über die Pressearbeit, die Bundeswebseite und einen gut gefüllten Terminkalender. Ein dickes Lob für die Flaschenpostredaktion gab es oben drauf.

[Download der MP3-Datei](#)

Flaschenpost: Du bist Beisitzerin bei uns geworden und hast eigentlich vom Bundesparteitag keine explizite Aufgabe bekommen. Was für Aufgaben hast du vom Vorstand selbst bekommen?

Gefion: Es ist jetzt nicht so, dass der Vorstand mir die Aufgaben gibt. Ich habe sie mir bedingt selber gesucht bzw. wir haben das dann, im Team das gewählt wurde, abgesprochen. Also wer für was am besten geeignet ist und wer was übernimmt.

Flaschenpost: Und was darfst du machen?

Gefion: Bei mir ist so ziemlich alles hängen geblieben, was die Organisation der Öffentlichkeitsarbeit betrifft. Ich bin für den organisatorischen Teil der Presse verantwortlich, für diverse Projekte - zum Beispiel die neue Bundeswebsite, aber auch das Vorstandsportal und alles was ein bisschen organisatorisch, öffentliche Darstellung der Arbeit ist. Ich leite auch die Sitzung, bereite die vor und bin in der Hinsicht genug ausgelastet.

Flaschenpost: Also Presse und Koordination Öffentlichkeitsarbeit?

Gefion: Presse, Öffentlichkeitsarbeit, Vorstandsportale und Webseite und auch noch die Flaschenpost selbstverständlich und das eine oder andere langfristige Projekt, mit dem ich noch nicht einmal anfangen konnte. Aber ich habe mehr als genug zu tun für das folgende Jahr.

Flaschenpost: Wie sieht es denn aus mit der Pressearbeit? Das sind ja einige recht unzufrieden in letzter Zeit. Zumindest im vorigen Bundesvorstand, weil es da ja gar nicht lief. Was hast du jetzt eigentlich schon unternommen damit das besser wird?

Gefion: Das ist eine gute Frage. Das erste, was ich getan habe, um zu sorgen dass es besser läuft, ist einmal herauszufinden wie es überhaupt läuft.

Flaschenpost: Und wie läuft es?

Gefion: Inzwischen besser. Ich habe einen Grossteil der ersten Wochen einfach nur damit verbracht mich in die verschiedenen Themengebiete einzuarbeiten. Ich habe mich auch mit dem Team vertraut gemacht, weil ich habe alle die Aufgabenbereiche - also nicht alleine, aber auch - wo es extrem viel um Personen geht und Persönlichkeiten aufeinandertreffen. Ich muss halt schlicht und ergreifend schauen, dass ich die Teams kennen lerne, dass ich die einzelnen Personen, mit denen ich dann arbeite, kennen lerne. Halt erstmal schlicht und ergreifend eine Inventur machen: Was ist da? Welche Ressourcen haben wir? An was wird im Moment gearbeitet? Und jetzt gehe ich so langsam aber sicher daran zu schauen welche Prozesse sich wie optimieren lassen, wie kann man effektiver arbeiten, wo wird Arbeit doppelt gemacht, wo kann man einfach durch kleine Eingriffe grosse Erfolge erzielen, et cetera.

Flaschenpost: Also die Bildung von Kompetenzen und überhaupt Kompetenzfindung?

Gefion: Ja, zum Beispiel einfach ein bisschen Strukturierung. Weil ich denke an vielen Punkten in der Piratenpartei ist das Problem, dass die Strukturen die da sind zwar gewissermassen funktionieren aber sie haben sich alle aus der Evolution der Partei entwickelt. Viel, was in der Partei funktioniert, funktioniert nach dem Motto: "Das haben wir immer schon so gemacht". Oder es hat sich irgendwann einmal zum grossen Teil halt im Wahlkampf

2009 einfach aus der Notwendigkeit ergeben, dass es irgendwie gemacht werden musste und so wurde es dann halt weiter gemacht.

Ich denke dass wir, aus dem Bundesvorstand, die angetreten sind - wobei ich jetzt nicht explizit angetreten war - die Absicht hatten die Arbeit zu professionalisieren und dazu gehört halt auch dass man festere Abläufe hat. Denn man kann ab einer gewissen Grösse, die wir inzwischen erreicht haben, nicht mehr ins Blaue hinein arbeiten, weil es im Zweifelsfalle zu Chaos führt. Nicht, dass jetzt alles chaotischer wäre, aber man kann Sachen mit ein bisschen Überblick, - und da ist es auch gerade ganz gut das ich nicht zu tief in den ganzen Sachen drin gesteckt habe vorher,- von aussen zum Beispiel fragt: "wieso macht ihr das, das macht doch gar keinen Sinn?". Und die Antwort ist dann: "Ja, darüber haben wir nie nachgedacht, das hat sich halt einfach so ergeben." Das ist momentan ein relativ grosser Punkt.

Ansonsten bin ich viel damit beschäftigt dafür zu sorgen das die neue Bundeswebseite endlich an den Start gehen kann.

Flaschenpost: Das ist ja das leidige Thema, das eigentlich schon seit 2009 existiert. Wie sieht es denn da aus? Gibt es einen aktuellen Stand weil da hört man auf den etablierten Medien eigentlich gar nicht so wirklich etwas.

Gefion: Ja, das Problem bei der Bundeswebsite ist - also ich kann es nicht in jedem Detail sagen, weil ich kein Nerd bin, ich habe von der technischen Seite relativ wenig Ahnung, ich weiss aber, dass tatsächlich Servergate uns da wahnsinnig weit zurückgeworfen hat, weil das einfach dafür gesorgt hat, dass niemand mehr Zugriff auf irgendetwas hat. Womit wir immer noch zu kämpfen haben ist einfach, dass die relevanten Leute nicht an die Sache ran können, die sie theoretisch brauchen um die Sachen vernünftig zu implementieren.

Flaschenpost: Immer noch nicht?

Gefion: Wir arbeiten daran. Ich kann keinen aktuellen Status geben, weil ich noch kein Update bekommen habe. Aber wir arbeiten daran.

Flaschenpost: Vielleicht kann mir das Update nächste Woche der Sebastian bringen. Der ist ja dann nächste Woche wieder dran.

Ich kann ihm das natürlich mitteilen, damit er es dir sagen kann. Aber im Allgemeinen ist er nicht darin involviert. Von daher weiss ich nicht, ob er da im Bilde ist.

Flaschenpost: Dann frage ich mich durch.

Gefion: Ich kann es dir auch gerne sagen (lacht). Überhaupt kein Problem. Der Punkt ist: wir arbeiten daran. Wir sind auf einem guten Weg da voran zu kommen. Wir sind auf der einen Seite dabei die technischen Möglichkeiten jetzt endlich zu schaffen - das ist wie gehabt das wo wir noch ein bisschen zurückgeworfen wurden, aber es wird alles. Auf der anderen Seite muss natürlich auch der gesamte Inhalt überarbeitet werden, weil das halt auch in den letzten Jahren nicht wirklich passiert ist. Das ist ein bisschen kompliziert oder verkompliziert, dadurch dass der Fabio, der ursprünglich die Beauftragung dafür hatte, das leider zeitlich nicht mehr schafft, weil er im Wahlkampf in Berlin so eingebunden ist. Ich bin jetzt da sozusagen gerade dabei das Team zusammen zu trommeln, das sich schon sozusagen zusammengefunden hatte, um diese Überarbeitung zu übernehmen - wie wir die Inhalte ordentlich aufteilen, wie man das aufbereiten kann. Sollte sich noch jemand finden, der noch Lust hat da mitzuarbeiten - ich bin für jede Hilfe dankbar.

Flaschenpost: Die Flaschenpost steht auch noch mit auf deinem Schirm?

Gefion: Ja, selbstverständlich. Ich hatte das ja auch schon gesagt, als ich gewählt wurde, dass ich ich nicht denke, dass ich das komplett aufgeben kann oder auch möchte. Ich muss jetzt dazu sagen, dass du Thomas mir natürlich einen immens grossen Teil der Arbeit abnimmst und ich möchte dich knutschen dafür, wenn nicht mein Freund neben mir sitzen würde.

Ich hätte nicht gedacht, dass das so gut funktioniert und tatsächlich ist die Flaschenpost - wie das auch früher für die alten Bundesvorstände immer der Fall war - das aller kleinste Problem, weil sie im Prinzip, dadurch dass so ein wunderbares Team daran arbeitet, dass auch so schön eingespielt ist, von alleine läuft. Es gibt nicht wahnsinnig viel, was man tun muss. Natürlich erfordert sie Aufmerksamkeit und ich möchte der Flaschenpost auch meine Aufmerksamkeit nicht entziehen. Aber es ist nicht so, dass ich es muss und

das finde ich unheimlich toll, weil ich mich auf dieses Team einfach so verlassen kann.

Flaschenpost: Ich werde es der Redaktion ausrichten, Dankeschön.

Gefion: Wobei das natürlich in anderen Teams auch so ist. Also es ist nicht so, dass ich überall sonst im Chaos versinken würde.

Flaschenpost: Du hast von langfristigen Projekten gesprochen. Oder hast du jetzt noch etwas hinzuzufügen?

Gefion: Also ich hätte tatsächlich noch ganz gerne eine Sache erwähnt, weil ich denke sobald dieser Cast online ist wird es auch up and running sein. Und zwar habe ich in den letzten Tagen sehr sehr viel umgebaut am Vorstand-Portal. Da gibt es jetzt diverse neue Seiten. Unter anderem gibt es da jetzt ein Formspring wo man dem Bundesvorstand Fragen stellen kann. Es gibt eine Pinnwand, wo man, wenn man möchte auch anonym, einfach Kritik, Anregungen und Kommentare hinterlassen kann. Und es gibt jetzt eine Seite für das Antragstracking. D.h. wenn ein Antrag bei uns rein kommt, wird er dort vermerkt und dann dort dokumentiert wie dann am Ende auch der Beschluss aussieht. Es ist noch nicht hundertprozentig wie das funktioniert, aber die Seite ist schon mal da und es ist auf jeden Fall fest vorgesehen das da einzubauen. Das ist so das womit ich die letzten Tage rumgebracht habe.

Flaschenpost: Also für mehr Transparenz und Beteiligung am Bundesvorstand selbst?

Naja, Beteiligung ist relativ aber auf jeden Fall kann man uns so zu sagen bei der Arbeit zu gucken.

Flaschenpost: Das klingt doch mal gut. Und dann hast du noch von einem längerfristigen Projekt gesprochen. Was ist denn das längerfristige Projekt, was du dir selbst gegeben hast?

Das ist etwas, das ich schon vermisse seit ich das aller erste Mal auf der Webseite der Piratenpartei war, noch bevor ich Mitglied war. Und zwar dachte ich "O.K. Piraten klingt ja alles ganz nett. Würde ich gerne mal etwas mehr darüber wissen - wo kann ich die denn treffen? Wo finde ich denn mal den nächsten Stammtisch? Wie erfahre ich denn wo was los ist?" Und ich hab

vergeblich nach einem Kalender gesucht. Das ist etwas, das ich unheimlich gerne umsetzen möchte, weil ich weiss das es an ganz ganz vielen Ecken auch dringend benötigt wird. Das kann eine wichtige Arbeitsgrundlage sein für ganz viele verschiedene Stellen innerhalb der Partei. Darum möchte ich mich gerne in den nächsten Monaten - also das hängt daran, dass ich momentan im August noch zwei wichtige Prüfungen habe, nach diesen Prüfungen werde ich mich dann daran machen - dass ich einen Kalender haben möchte für den gesamten Bund, wo man Termine eintragen kann, wo man Termine abonnieren kann, wo man mitarbeiten kann. Und wo man, wenn man einfach nur wissen möchte welche Termine sind nächste Woche in Schweinefurth, das auch findet.

Flaschenpost: Sozusagen einen kleines "Piraten in deiner Nähe"-Tool?

Gefion: Sozusagen, ja. Also ich weiss noch nicht hundertprozentig wie das aussieht. Ich habe nur ganz, ganz rudimentär schonmal versucht herauszufinden was es im Moment gibt. Es gibt das eine oder andere Projekt dazu und ich hoffe, dass ich da ein bisschen Kompetenz aus diversen laufenden Projekten bündeln kann um das dann für die Piraten bundesweit zu einem Vorteil zu bringen.

Flaschenpost: Gut. Dann hast Du dir eine Menge vorgenommen. Danke für das Statusupdate, danke für das Zuhören und nächste Woche geht es dann wie gesagt weiter mit Sebastian Nerz, unserem Vorsitzenden. Tschüss!

Impressum:

Redakteure der Flaschenpost:

Michael Renner, Andreas Heimann, Patrick Ratzmann,
Tobias M. Eckrich, Manele Roser, Martin Waibl, Max Brauer,
Daniel Ebbert, Thomas Herzog, Gefion Thürmer

Feedback? Bitte an redaktion@flaschenpost.piratenpartei.de

Sie bekommen diese E-Mail, weil Sie den Bundesnewsletter der Piratenpartei abonniert haben. Möchten Sie diesen Newsletter abbestellen, befolgen Sie einfach die nötigen Schritte auf folgender Seite: <https://service.piratenpartei.de/mailman/listinfo/newsletter>

FÜR DIESEN NEWSLETTER IST VERANTWORTLICH DIE
PIRATENPARTEI DEUTSCHLAND VERTRETEN DURCH *GEFION THÜRMER*
PFLUGSTRASSE 9A - 10115 BERLI
E-MAIL: GESCHAEFTSSTELLE (AT) PIRATENPARTEI.DE - FAX: 030/27596805